

Dresdner Neueste Nachrichten

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Wingspread: Schmale Breitflügel bei Adulten stielig. Tragfläche manch. 2 - 2020, Pfeilfläche 1 - 320, (maximal 15-16 mm, Pfeilfläche). Hinter 36 Zoll. Zeichnung. **Gesamtlänge:** 1 - 320. **Flugzeitmarkierung:** Zeitstempel 23 Uhr, Rastzeit 1 - 2250 Minuten. **Singalpfeif:** Gebläse 100-12000 Hz, 10 Sekunden.

Engelgenpreis: Grundpreis: bis zweifältig max. 50 %, privater Vermieterpreis zweifältig 22 %, bis zweifältig max. 50 % als Werbepreis 1.35 %WV. Nachz. nach Mietzeitl. I. oder Wegenzeitl. D. Bruttogehalt für Ziffern ausl. M. auf zuverlässige Preise.

Beratung und Schriftleitung: Dresden 2, Ferdinandstraße 4 • Postanschrift: Dresden 21, Pößnitz • Fernruf: Ortsverkehr Sonnennummer 24601, Fernverkehr: 27981 • Telegramme: Neueste Dresden • Pößnitz; Dresden 2060

Digitized by Google

100

Dienstag, 22. September 1942

50. Jahrgang

Ausrüstung ganzer Armeen im Eismeer versunken

Erfolg vom Format einer Durchbruchsschlacht

Europa bewundert die deutschen Flieger und U-Boote — Leichte „Generallieferung“ vor der Befreiung der Normandie?

dann. Die letzten Sondermeldungen des DRB. über die neuen schweren feindlichen Verluste an Versorgungsflügeln, vor allem im Süden, haben den Alliierten die Hoffnungswinde wieder in ihrer ganzen Größe vor Augen geführt. „Ob es keine Überredigung, zu sagen, daß wir den Krieg verlieren“, sagte gestern morgen im Londoner Sender der Kommentator Mac Nease, „wenn es den deutschen U-Booten gelingt, weitere Schiffe von den Meeren zu vertreiben.“ Nach die Möglichkeit, hätte einmal von England aus zur Offensive gegen den Kontinent vorzugehen, verringerte sich zusehends. Ob genüge nicht, neue Schiffe zu bauen. Wie wichtiger ist es, ein Mittel zu finden, um offiziell mit den U-Booten fertig zu werden. Das sei aber bisher noch nicht gelungen, und hierzu liege die Schuld

Die englischen Beobachter glauben ferner mit dem Hinweis auf die Bedeutung der Tonnenschlacht die sowjetische zweite Front-Forderung bestreitbar zu können. Sie nennen die Bekämpfung der U-Boote "die vergessene Front", weil sie in den letzten Wochen hinter den Kämpfern bei Stalingrad zurückgetreten sei. In einem Londoner Bericht wird ausdrücklich festgestellt: "Die Schlacht auf dem Atlantik ist größer als die von Stalingrad." Weiter wird gesagt, die Bekämpfung der U-Boote sei ausschlaggebend nicht nur für die Erhaltung der Offensivkraft Englands und nicht nur für die Verteuerungen an seine Kommandosäume, sondern auch für die Sicherung der britischen Seeherrschaft und die gewinnbringende Bedeutung der deutschen U-Boote". In spannenden militärischen Kreisen ist man der Ansicht, daß es sich bei dem Beleidigungswahrscheinlich um die legte "Generaloffensive" vor der Befreiung der Industriestraße nach Würzburg handelt und daher der deutsche Sieg um so höher zu bewerten ist.

Die Kriegsmaterialmengen füllten die Räume des Schiffes und ließen kaum Platz für die Besatzung. Die deutsche Besatzung musste auf dem Deck schlafen. Am 1. August 1914 wurde das Schiff von den Briten gesunken. Es starben 100 Menschen, darunter 50 Deutsche.

Die Schlacht in der Mitte

Der Wissenschaftler der Tradition — Antibiotikasiegen wie im alten Ägypten

PK. Die sowjetische Führung erlaubte, die An-
einführung starker deutscher Kräfte durch unsere
Südoffensive gegen Stalingrad zu ändern. Nachdem

zuverlässigen gegen Stalingrad in anderen Abschnitten zu können. Die Verklemmung von vier bis sechs Meilen vor allem mechanisierten Truppen von bemerkenswerter technischer Verschärfungsfähigkeit und ihr massives Doppelmarsch auf die deutschen Stellungen, gerade im Raum von Rischew, zielt, wie wir erkannten, legalisch auf einen Durchbruch durch die gelassene Mitte und damit Gewinnung einer freizuswendenden Initiative. Der Auftakt dieser Bemühung fiel mit dem Besuch des britischen Ministerpräsidenten und Hochstammabenden im Kreml zusammen, und der Gedanke, daß bei Rischew der Auswirkung einer gemeinsam geplanten britisch-sowjetischen Aktion gegenüberstehen, ist nicht von der Hand zu weisen. Tatsächlich stiegerte sich der Gewaltamphit der sowjetischen Einheitsversuche an der östlichen Wolga im selben Augenblick, als die Briten sich bewußten, die Konfrontation in Bewegung zu bringen. Tieppe und Rischew! Während der Engländer seinen Angriff schnellstens wieder aufnahm, ließen die Sowjets trotz starkem Widerstand seit sechs Wochen immer wieder gegen die deutsche Front an. Die entschiedene Zurückstellung dieser Angriffe, das vorermittige Ertragen schweren Trommeltisches durch die hier harten Deutschen des Heeres haben dreifach Hoffnungen des Feindes aufzuhören vermocht.

Iranische Aufstandsbewegung nimmt zu

Indien. Die Aufstandsbewegung in Nordiran ist nach Abzug eines großen Teiles der sowjetischen Besatzungstruppen während der letzten Wochen, berichtet aus Teheran, wieder aufgeklodert, zumal als Abflucht der abgesogenen sowjetischen Soldaten nun Frauenbataillone als Besatzung fungieren. Aufständische Gruppen der einheimischen Bevölkerung fliegen aus den von den Sowjets bewachten Getreidemagazinen Getreide zu erkennen. Dabei ist es mehrfach zu blutigen Auseinandersetzungen mit den sowjetischen Klientenverbündeten gekommen.

Starke Minensperre im
Die Erfolge am Terek — Erlegung aus dem

Die deutschen amitigen Verbündeten, befanden Ende August, ließen keinen Zweifel darüber, daß unsere Führung die von den Sowjets angekündigte Versenkung des Schwarzen Meers auf die Mütze ihres zuständigen Verteidigungsministers Schauspielerin und Käuflein im Nachhause fallen. Und die Weltöffentlichkeit reagierte mit bestürztem Anttreibe, wie sie an den überwiegenden deutschen Magistratsberufen aus der Allianz heraus ein ebenso bedeutungsvoller Abberufungs- oder Radschafft gefielte. Dieser als absehbende Körnerwirbung ist nicht ohne die schweren Ödore erlaubt worden, welche Materialschäden vom Weltkrieg-



WIBU-Bild: Kriegerberichter Bildteil (Milanit)
Moderne Tarnkappe. Verbände der Waffen-SS wurden u. a. mit dieser Gesichtstarnmaske ausgerüstet.
Die helle Gesicht der Männer während ihres Einsatzes im Gelände nicht hervortreten läßt. Die
Maske ist so beschaffen, daß sie die Männer in ihrer Sicht nicht behindert.

Die Bedeutung des Skarifischen Meeres

Von Konrad von der Dach

Von Kapitän zur See a. D. W. Widenmann

Der ungemein heftige Widerstand, den die Sowjet bei Stalingrad leistet, wird nur verständlich, wenn man sich über die Rolle dieses Platzen ein Bild macht, die weit über die örtliche Bedeutung eines mächtigen Zentrums der sowjetischen Rüstungs- und sonstigen Industrien hinaus in das Gebiet des Kaspiischen Meeres mit seinem Hinterland hineintrreibt. Ohne das über das Kaspiische Meer nach Stalingrad kommende Öl wäre das Leben der nach Woßnau bedeutendsten Industriestadt der Sowjetunion unbendbar, und doch verbraucht sie nur einen Teil dieser wertvollen Rohprodukte, während der größere Teil die Industrien im Innern des Landes speist. Im dreieckig geblüter Stromlauf wird zum Beispiel das Industriegebiet von Michail Romzow aus den Elektroanlagen erzielt; allein 72 Prozent der Gesamtförderung des sowjetischen Großes

Dieses durch besonderes Höhenreliefum ausgezeichnete Meer, mit 440 000 Quadratkilometern ausgedehnt, mal so groß wie der Bodensee und das große Binnenmeer der Erde, ist gleichzeitig ihr größtes Depressionseebe, dessen Tiefe 20 Meter unter dem des Weltmeeres liegt. Ebenso wechselt wie die Tiefen des Kaspiischen Meeres, die von dem flachen, das vorläufig Festland kaum überschreitenden nördlichen Teil bis zu 1000 Meter im Süden zunehmend, in die Gestaltung seines Ufers. Während im nördlichen Teil ein von unzähligen kleinen Inseln gebildeter, mit Altwäldern überzogter Strand vorgelagert ist, der sich durch die mündenden Deltae des Kura und der Wolga ständig weiter nach Süden verschiebt, und während das flache Ostufer zu der wenig besiedelten Turkmenstaaten Steppen gehört, wird das Ufer im Westen und Süden durch die Ausläufer des Kaukasus und des Elbrusgebirges gebildet. Aber auch dort sind die eigenartigen Ufer flach und verflochten und weisen meist schlechte Dächer auf.

Stalingrad geräumt
Kaukasus durch Bombe vernichtet

zurückliegenden Transportverkehr auf den nach Krasnodar und weiteren Bahnhöfen wurde ein langer, aus dem Raum abweichender Verlauf durch mehrere Neubauarbeiten vermieden. Auf einer am Ufus der Wolga entlang führenden Eisenbahnstrecke wurden fünf Lokomotiven ausser Betrieb gesetzt. Weitere Angriffe richteten sich gegen Delaklager der Bolschewisten im Raum von Amoschin und Taratow an der Wolga. Nach schweren Bombardierungen entstanden Explosionen welche sich ausbreitenden Bränden. Bei bewaffneter Auseinandersetzung kam es zu schwere Verluste auf der Seite des Roten Heeres auf ein bolschewistisches Flugzeug, das sofort zerstört und von den Gardesoldaten nach dem Absturzflugzeug so schwer attackiert wurde, dass es brennend auf das Meer aufschlug und versank.

Im Abschnitt südlich Rjew erlebte ein Maschinengewehr mit seinem Gummigeschoss allein zwanzig Feindpanzer. Bei einem feindlichen Panzer- und Artillerieangriff erzielte ein Panzer den Verlust eines Regiments. Der Rüttelfeuergang war auf einige Handgranaten, kleineren von rückwärts auf den Panzer und auf die Artilleriegeschütze gerichtet.

